



Erlebnis - Velotour 2010 vom Rheintal nach Prag



Mi, 23. Juni .. Fr, 2. Juli

Tourenbericht

Route:

Altstätten - Feldkirch
Landeck – Donauwörth
Donauwörth – Regensburg
Regensburg – Prag

über Oberriet – Illspitz.
nach bikeline Radtourenbuch Via Claudia Augusta
nach bikeline Radtourenbuch Donau-Radweg Teil 1
nach Internationaler Radwegführer Regensburg - Plzen
– Praha (www.ostbayern-tourismus.de)

Navigation:

Max Köppel hat die gesamte Route auf das GPS übertragen, und wir sind dieser Spur möglichst genau gefolgt. Wir sind in zwei Gruppen zu je 7 Personen gefahren, vorne ein Navigator mit GPS und ein Kartenführer. Zudem waren die Strecken mehr oder weniger gut ausgeschildert. Von Autostrasse bis Singeltrail kam alles vor, mit sehr vielen Richtungsänderungen. Am ersten Tag mussten wir noch etwas üben, doch dann hat sich dieses System sehr gut bewährt, wir haben uns praktisch nie mehr verfahren. Nur noch die touristischen Abstecher und die Strecken zu unseren Unterkünften mussten wir rein nach Karte fahren. Regelmässig haben wir Treffpunkte der zwei Gruppen (Schnellere und Mässigere) vereinbart. Die interne Kommunikation ging über die Handys.

Tagesablauf:

Frühstück	meist um 7 Uhr oder um 7.30 Uhr (Hitze während dem Tag!)
Gegen 10 Uhr	Kaffeehalt
Gegen Mittag	Mittagessen in Gartenrestaurant
Gegen 3 Uhr	Zvierihalt
Gegen 6 Uhr	Eintreffen am Tagesziel
Anschliessend	Duschen und gemeinsames Nachtessen
Tägliche Strecke	ca. 100 km

Kultur – Abstecher:

1. Tag: Fahrt über den Fernpass
2. Tag: Schloss Neuschwanstein bei Füssen
3. Tag: Altstadt Augsburg
4. Tag: (Jagdschloss Grünau, Schlossberg Vohburg)
5. Tag: Kloster Weltenburg, Regensburg
6. Tag: (Altstadt Cham mit Wasserwirtschaft)
7. Tag: Altstadt Pilsen
8. Tag: Altstadt Prag
9. Tag: Altstadt Prag

Wetter:

Genau am Starttag ging eine lange Regen- und Kälteperiode zu Ende, und gleich-zeitig ging die Arlberglinie nach einem grösseren Zugsunglück wieder auf. Für die ganze Zeit unserer Tour war das Wetter schön und warm bis heiss. So genossen wir die vielen Teilstrecken an Flüssen entlang, durch Alleen und durch Wälder. In den regelmässigen Steigungen kamen wir tüchtig ins Schwitzen, und sobald der Fahrtwind weg war, rann der Schweiss in Strömen. In den Biergärten nahmen wir die verlorene Flüssigkeit jeweils wieder auf.

Unterkünfte und Verpflegung:

Ausser in Prag hatte ich im Voraus keine Unterkünfte reserviert. So waren wir frei in unserer Etappeneinteilung. Jeweils nach unserer Ankunft schätzte ich die nächste Etappe ab, und dann suchte ich per Telefon eine passende Unterkunft. Das war nicht immer einfach, aber ich hatte Glück, und wir logierten immer in schönen und preiswerten Häusern mit prächtigen WirtInnen. Das Bayerische Essen war so gut und so reichlich, dass wir alle trotz der Fahrstrapazen an Gewicht zunahmen. Die Bayerische Gastfreundschaft ist phänomenal. Auch für die Zwischenhalte lag immer ein passendes schattiges Lokal gerade an der richtigen Stelle.

In Pilsen logierten wir im Stadtzentrum in einem ehemaligen Erstklasshotel, und auch in Prag lag unser Hotel ziemlich zentral. Allerdings hörten wir da die tschechischen Ansagen des daneben liegenden Bahnhofs. Aber auch da stimmte das Preis – Leistungsverhältnis, und wir wohnten im Herzen einer Millionenstadt. In Prag staunte ich selber, wie gekonnt ich unsere Velo - Kolonne direkt zum Hotel steuerte.

Sicherheit und Gesundheit:

Wir fuhren in zwei Siebnergruppen, und wir hielten die wichtigsten Verkehrsregeln ein. Den Arlbergpass und den Fernpass machten wir aus Sicherheitsgründen mit Bahn und Bus. Helm tragen war Pflicht. Der grösste Teil unserer Strecke führte über Pfade, Wege, verkehrsarme Strassen und Velowege, nur wenige Teile mussten wir im Auto - Verkehr fahren. Ernst Baumann stürzte auf einer Baustelle und wurde später noch krank. Er musste die Tour leider an der Tschechischen Grenze beenden. Alle anderen kamen gesund und ohne weitere Zwischenfälle in Prag an. Die gesamte Gruppe half wo immer es nötig war, und die wenigen Defekte waren gemeinsam schnell behoben.

Prag:

Schon die Einfahrt in die Millionenstadt war nach so viel Landschaft ein Abenteuer. Peter Tanner organisierte für uns ein angenehmes einheimisches Restaurant zum Nachtessen, und später fanden alle den Heimweg in unser Hotel. Am Donnerstag um 11 Uhr gab es eine dreistündige Stadtrundfahrt mit einem Besuch der Prager Burg, und am Abend eine Moldauschiffahrt mit Buffet. Dazwischen blieb noch Zeit zum Bilette besorgen und zum Flanieren in der gewaltigen Touristenmenge. Am Freitag um 9 Uhr fuhren 10 der noch 13 Velofahrer vom nahe gelegenen Bahnhof aus zurück nach Lindau, resp. nach Feldkirch. Einige liessen ihre Velos spedieren, andere nahmen sie mit auf die Bahnreise.

Gesamteindruck:

Es war eine sehr gelungene Reise! Sport, Kameradschaft und Kultur waren sehr gut gemischt. Überall wo wir Glück haben mussten oder konnten, das hatten wir es. Einen herzlichen Dank an alle TeilnehmerInnen!

Altstätten, den 8. Juli 2010
Der Tourenleiter
Hansjörg Graf



Erlebnis - Velotour 2010 vom Rheintal nach Prag

Daten



Mittwoch, 23. Juni 2010

Altstätten - Reutte (A)

Distanz ca. 77 km

Aufstiege ca. 700 m

Abfahrt Altstätten

Foto Rheintaler auf der Rheinbrücke Oberriet

Ankunft Feldkirch: alle sind da

Znüni im Bahnhofbuffet Feldkirch

Mit der Bahn nach Landeck

Kaputte Autos an der Bahnlinie

Abfahrt in Landeck in 2 Gruppen

Mittagessen im Autobahnrestaurant nach Nassereith

Shuttle über den Fernpass mit Frau Zoller bis Lermoos

Fahrt nach Reutte

Übernachten im Schwarzen Adler in Reutte

Nachtessen in Breitenwang, Hotel Ernberg



Donnerstag, 24. Juni 2010

Reutte - Pitzling, vor Landsberg (D)

Distanz ca. 99 km

Aufstiege ca. 820 m

Abstecher zum Schloss Neuschwanstein von Füssen aus
(Ich bleibe unten beim Bier)

Weiter in 2 Gruppen, die 2. Gruppe dem See entlang,

Abstecher nach KW Rosshaupten

Wir treffen uns in Lechbruck

Mittagessen in Burggen, auf Aussichtsterrasse

Nachmittagstreff im Restaurant an der Strasse nach Epfach

Dann zusammen über Stadl nach Pitzling (steile Abkürzung)

Ankunft in Pension Aufeld (Frau Finkbichler)

Nachtessen am Stausee in der Teufelsküche
(modern, auf dem Reservoir von Landberg)



Freitag, 25. Juni 2010

Pitzling - Altisheim (Donau, nach Donauwörth)

Distanz ca. 115 km
Aufstiege ca. 200 m
Zusammen durch Landberg bis zur Lechveloroute (10 km)
Znüni in 2 Gruppen, wir in einem Biergarten bei Königsbrunn
Weiter bis zur Lechbrücke vor Augsburg
Ernst Baumann stürzt bei einem Belagsabsatz (Baustelle)
und verletzt sich, kann aber weiter fahren
Mittagessen in Augsburg, "Wirtshaus am Lech"
Fahrt zum Rathausplatz in Augsburg, dort Kaffee
Gruppe 1 kommt "von hinten", lustig
Nächster Treffpunkt: Donaubrücke in Donauwörth,
da Zvierhalt im Hotel Donau (Schatten)
Noch 10 km bis Altisheim
Übernachten in der Pension Grünwald, wo wir auch essen.
Da gibt es Mücken.



Samstag, 26. Juni 2010

Altisheim - Bad Gögging (Nähe Donau)

Distanz ca. 89 km
Aufstiege ca. 100 m
Ernst Baumann fährt mit uns weiter
In Neuburg treffen sich beide Gruppen auf dem Marktplatz
Zum Jagdschloss Grünau
Mittagessen in Ingolstadt in einem Biergarten
an der alten Befestigung (Wassergraben)
Weiter: Kraftwerke, Raffinerie, der Donau entlang
Kaffee in Vohburg, direkt an der Donau
Die anschließende Fahrt auf den Schlossberg gelingt nur halb
Weiterfahrt zum Haus Antonius in Bad Gögging
Gute Zimmer, Kroatisches Wirtepaar, Taubenschlag im Hof bei den Velos
Nachtessen im Hotel Centurio, spätes Bier im "Holzwurm" mit Mario Leitner
Die meisten haben genug getrunken: es gibt am Sonntag nur eine halbe Etappe



Sonntag, 27. Juni 2010

Bad Gögging - Regensburg

Distanz ca. 53 km
Aufstieg ca. 175 m
14 km Fahrt nach Weltenburg zusammen
Kloster und Klosterbiergarten
Dann mit dem Schiff durch die Weltenburger Enge nach Kehlheim
Mittagessen im Garten eines Hotels in Bad Abbach
Auf Donaudämmen und durch den Park nach Regensburg
Über die "Steinerne Brücke" und dann
gerade um die Ecke in den "Spitalgarten"
Zimmerbezug bei Frau Männer,
dann Ramba Zamba im Biergarten (WM Deutschland / GB 4:1)
Nachtessen im Biergarten an der Donau
Dann WM Spiel Argentinien / Chile 3:1
Die Nacht ist überraschend ruhig



Montag, 28. Juni 2010

Regensburg - Furth im Walde

Distanz ca. 95 km

Aufstieg ca. 475 m

Um ein paar Ecken an den Regenradweg, viel Gegenradverkehr

Flache Etappe, viel Schatten, gute Wege

Znüni in Nittenau, schön versteckt hinter einer Brauerei

Vor Roding geht es über einen Berg, dann steile Abfahrt zu einer Pilgerkapelle

In Roding Abkürzung durch das Fahrverbot, Gruppe 2 überholt

Mittagessen in Cham, in der Wasserwirtschaft, nach 73 km.

Weiter nach Furth im Walde, Hotel Postgarten (geschlossene Gesellschaft)

Erkundigungen am Bahnhof wegen Velotransportmöglichkeiten

Ernst wird krank, er fährt von Furth aus nach Hause zurück. Schade.

Wir essen drunten in der Stadt in einem schönen Garten



Dienstag, 29. Juni 2010

Furth im Walde - Pilsen(CZ)

Distanz ca. 93 km

Aufstieg ca. 930 m

Die bergige Etappe, fast alles quer zu den Hügelzügen

In Eschlkam machen wir eine Grenz fotografie von unserer Gruppe

Znüni gibt es in Kdyne

Mittagessen in Merklin

Zvieri in Dobrany

Dann Treffen beim Stausee von Pilsen, von da an wieder zusammen

Um viele Ecken herum zum Zentrum von Pilsen,

beim Bahnhof verlassen wir unsere Route

Zur grossen Kirche auf dem Hauptplatz,

dann noch 2 Strassen weiter zum Hotel Slovan

Einst sehr vornehmes Hotel

Alle Velos im Zimmer 122 im 1. Stock

Wir logieren etwas höher

Nachessen weiter unten in einem schönen Lokal



Mittwoch, 30. Juni 2010

Pilsen - Prag

Distanz ca. 123 km

Aufstiege ca. 827 m

Peter Tanners Velo hat schweren Defekt, er nimmt den Zug nach Prag

Einfacher Rückweg auf unsere Route (jetzt habe ich einen Stadtplan)

Fast den ganzen Tag wieder auf und ab



In Rokycany ein Getränk in einem Lädeli

In Horovice Mittagessen in einem Arbeiterlokel

Noch ein Halt in Zadni Treban (2) und Revnice (1),

Unser Büchlein ist fertig, aber der in Pilsen
gekaufte Stadtplan von Prag hilft uns die Route zu finden.

Einmal etwa 500 m verfahren, dann klappt es.

Ziemlich viel Single Trail mit Gegenverkehr am Moldauufer

Dann über die Autobahnbrücke ans rechte Ufer,

dort auf einer Velospur durch Menschenmenge

Bei der 3. Strassenbrücke rechts abzweigen in die Narodny,
durch Verkehr und durch Fussgängerzone und durch Einbahn

zur Hybernska, und dann pfeift uns Peter: Hotel gefunden!

Hotel Nifos City Inn, Hybernska 13, Praha.

Velos kommen in den Eingang, Reception ist im 2. Stock,

Peter hat alles vorgespurt.

Nachtessen in einem Restaurant in der Nähe, wo es auch Bier gibt



Donnerstag, 1. Juli 2010

Besichtigung in Prag

Peter hat für den Morgen eine Stadtrundfahrt organisiert, und für den Abend eine Moldau - Schifffahrt mit Buffet an Bord. Peter und ich geben Velos an den Transportdienst vom Migg ab, und unsere Frauen kommen an.



Freitag, 2. Juli 2010

beim Morgenessen offizielles Ende der Velotour

Heimfahrt mit der Bahn, 9:04 ab in Prag

Über München nach Lindau mit dem Böhmen - Bayernticket, von da an mit dem Velo oder mit der Bahn.

Peter, ich, Marianne, Luisemarie und Günther bleiben noch in Prag.

Zusammenstellung Distanzen und Höhenmeter

	km	hm	
1. Tag	73	700	
2. Tag	99	820	
3. Tag	115	200	
4. Tag	89	100	
5. Tag	52	175	
6. Tag	95	475	
7. Tag	93	930	
8. Tag	123	827	
Total	739	4227	

